

Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST





Inhalt / Impressum

Aus dem Inhalt

Seite

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Inhalt und Impressum | 2 |
| Jahreslosung 2022 | 3 |
| Andacht | 4 – 5 |
| Werbung | 6, 10, 18, 24, 30, 36 |
| Krippenspiel Heiligabend 2021 | 7 |
| Kurzinfo | 8 – 9 |
| Weihnachtsgottesdienste 2021 | 11 |
| Lutherfahrt 2021 | 12 – 13 |
| Andacht zur Jahreslosung 2022 | 14 – 15 |
| Seniorenkreis | 16 – 17 |
| Danksagung Bethel · KV plant Klausur | 19 |
| Besuchsdienst | 20 – 21 |
| Adventliches Hofsingens JakobiChor | 22 |
| Adventskonzert Walsroder Bläserkreis | 23 |
| Aus dem Kirchenkreis | 25 |
| Brot für die Welt | 26 – 27 |
| Ev. Jugend in Grömitz | 28 – 29 |
| Bergen-Belsen | 31 |
| Konfifreizeit 2021 | 32 – 33 |
| Aus der Kirchengemeinde | 34 |
| Ev. Jugend in der Region KiWi | 35 |
| Informationen aus dem Gemeindeleben | 37 – 40 |

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

Kirchenamt Verden · IBAN: DE90 291 526 700 010 032 563 „*Stichwort Wittlohe*“

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestation: Hauptstraße 13 · 27308 Kirchlinteln · 042 36 / 941 27

Sozialberatung: (042 31 / 80 04 30) · **Suchtberatung:** (042 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung: Caritasverband · Andreaswall 11 · Verden · 042 31 / 93 41 58

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe
ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.000 Stück



printed by:

Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

**Wir lassen klimaneutral auf Blauer Engel,
FSC Recycling-Papier drucken.**



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2022 ist der 11. Februar 2022.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37



Andacht



Liebe GemeindebriefleserInnen!

*Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten.
Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.*

Galater 6, 7

Vor ein paar Tagen durfte ich im Jakobi-Wald von einem Apfelbaum, den wir dort vor knapp neun Jahren beim allerersten Pflanztag in die Erde gesetzt haben, zum ersten Mal eine stattliche Menge Äpfel pflücken.

Darüber habe ich mich sehr gefreut und an den nächsten Tagen den Menschen, bei denen ich zu Besuch war, von diesen Äpfeln mitgenommen.

Gesegnet ist der Mensch, der diese Erfahrung machen darf, etwas zu säen oder zu pflanzen und eine Zeit später dann auch etwas zu ernten. Zu spüren: Es lohnt sich etwas zu tun, das nicht unbedingt sofort ein Ergebnis oder Resultat bringt, über das ich mich unmittelbar freuen kann.



Wir leben in einer Zeit, in der die Menschen, wie mir scheint, sich geradezu weigern, genau diese Erfahrung machen zu wollen. Diese geernteten Äpfel sehen nicht so lecker aus wie die, die es im Discounter zu kaufen gibt. Sie sind absolut unbehandelt, haben Stellen von Schorf und sind keine Hochglanzäpfel. **Nein, diesen Apfel will ich nicht essen**, habe ich auch zu hören gekriegt. Vielleicht muss der Apfel auch erst eine Zeit liegen, damit er die Süße entwickelt, die meine Geschmacksnerven sofort von ihm erwartet hätten.

Im Jakobi-Wald pflanzen wir vor allem Bäume, um später Sauerstoff zu ernten, den wir zum Leben so nötig brauchen. Jetzt aber ein Blick über den Tellerrand zu den Entscheidungsträgern für die Geschicke des Lebensraumes Erde:

Rom in diesen Tagen: Auf dem G20-Gipfel wurden nicht gerade Steilvorlagen für die sich anschließende Weltklimakonferenz in Glasgow gegeben. Die Gruppe der 20 größten Wirtschaftsmächte der Welt konnte sich nicht auf konkrete Ziele zum Klimaschutz einigen, lese ich. Wieder einmal, denke ich. Kein konkretes Datum für CO₂-Neutralität, kein klarer Zeitpunkt für den Kohleausstieg.



Immerhin: Was ich beachtenswert finde ist die Zusage, dass die G20-Staaten den ärmsten Ländern 100 Milliarden Euro für den klimafreundlichen Umbau ihrer Wirtschaft zur Verfügung stellen. Da wird etwas gesät, was sich sicher lohnt, zu beobachten. Warum erst jetzt?

UN-Generalsekretär António Guterres reagierte auf Rom mit den Worten, dass er hoffe, dass beim UN-Klimagipfel in Glasgow ehrgeizigere Zusagen gemacht werden würden.

Glasgow: Ich sehe dieselben Protagonisten wieder und andere dazu. Kann das anders werden? Eine erste große Nachricht, die aus Glasgow die Runde macht: 100 Länder dieser Erde haben sich darauf verständigt, die Vernichtung der Wälder zu stoppen. 2030 ist mit der Abholzung Schluss heißt es. Kritische Beobachter weisen allerdings darauf hin, dass bereits im Jahre 2014 200 Teilnehmer eines UN-Klimatreffens in New York angekündigt hatten, die Entwaldung bis 2020 deutlich aufzuhalten und bis 2030 zu stoppen. Trotzdem geht die Abholzung bisher ungebremsst weiter. In Ländern wie Brasilien sogar mit vorher nie dagewesener Geschwindigkeit. Sollte das auf einmal ins Gegenteil verkehrt werden?

Gestern hat mir ein Freund ein Video weitergeleitet, das in 2 Min. 35 Sek. die ganze Situation eindrucksvoll beschreibt. Ein T-Rex tritt in New York im Plenarsaal der UNO auf. Er sagt: „Lasst mich reden, ich weiß ein bis zwei Dinge über das Aussterben. Aussterben ist eine böse Sache. Aber sich selbst ins Aussterben zu treiben, ist das Lächerlichste, was ich in 70 Millionen von Jahren gehört habe. Aber genau das macht ihr. Wir sind damals von einem Asteroiden vernichtet worden.



Was habt ihr für eine Entschuldigung? Ihr hetzt in eine Klimakatastrophe und selbst unter diesen Bedingungen geben Eure Regierungen jährlich hunderte von Milliarden Dollar aus, um fossile Brennstoffe weiter auf den Markt zu bringen. Stellt Euch vor, wir hätten dieses Geld ausgegeben, um gigantische Meteoriten zu subventionieren, damit sie uns treffen werden? Genau das ist es, was ihr gerade macht. Meine Idee für Euch: Entscheidet euch gegen das Aussterben. Hört auf mit euren fadenscheinigen Entschuldigungen. Fangt mit echten Änderungen an, noch ist es für Euch nicht zu spät.”

Wilhelm Timme



Werbung



VOLKER HORSTMANN

Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

| | |
|--|--|
| Betriebliche Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschluss • Steuererklärungen • Existenzgründungen | Private Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Sonstige steuerliche Beratung • Abholservice für Buchhaltungunterlagen |
|--|--|

Dammstraße 18 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99
 Privat: Neddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de



WER NICHT VERGLEICHT, ZAHLT ZU VIEL!

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Wir beraten Sie gern in allen Versicherungsfragen!



**Versicherungsmakler
Johann Schröder**

Lindhooper Str. 70
27283 Verden

Telefon: 0 42 31-9 33 544

Telefax: 0 42 31-9 33 545

Mobil: 01 71-264 54 44

E-Mail: schroeder.johann@web.de

www.versicherungen-verden.de



Tischlerei Dreyer



[www. Tischlerei-Dreyer.com](http://www.Tischlerei-Dreyer.com)

Tel.: 04238 - 94 34 64 • Alte Eichen 4 • 27308 Armsen

Tischlerarbeiten nach Maß.

Möbel & Innenausbau • Fenster & Türen • Treppen & Fußböden



Wir machen, dass es fährt!

Heinz Rübke

KFZ-Mechaniker-Meister
KFZ-Elektriker-Meister

Armsener Str. 8
27308 Neddenaverbergen

Tel. 04238 - 94080



JENS KAPPENBERG

Eisenwaren • Motorgeräte • Maschinenverleih • Zaunbau



Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/15 51
e-mail: jenskappenberg@t-online.de

Michaelisstraße 3
Neddenaverbergen

Tel. 04238-1551
Fax 04238-1640



www.JensKappenberg.de



Gottesdienst mit Krippenspiel am Heiligabend

Wir möchten an Heiligabend wieder ein Krippenspiel für die ganze Familie aufführen. Da keiner wirklich weiß welche Regelung für den Gottesdienst zu diesem Zeitpunkt gelten, haben wir beschlossen, alles so zu planen, das das Krippenspiel sicher stattfinden kann. Wir probieren etwas Neues und laden Sie und euch ganz herzlich dazu ein!



Das Krippenspiel findet im Freien als Stationen-Spiel statt – rund um das Gemeindehaus und die Kirche. Das Krippenspiel wird in der Zeit von 15 – 17 Uhr aufgeführt und dauert etwa 40 Minuten.



Sie können sich das Krippenspiel in kleinen Gruppen ansehen. Es beginnt an der Bushaltestelle. Dort können, falls gefordert, ihre Kontaktdaten notiert werden. Im Anschluss werden sie von einem König durch die einzelnen Stationen geführt und begleitet.

Wir bitten Sie und euch sich für das Krippenspiel anzumelden unter **04238 493** oder **943492** nutzen Sie gern den Anrufbeantworter. So können wir Wartezeiten vermeiden.

Wir freuen uns darauf, Sie und euch alle mit dem Krippenspiel, der weihnachtlich geschmückten Kirche und dem Gesang des JakobiChores in eine weihnachtliche Stimmung zu versetzen.

Anke Wieters





Kurzinfo

☞ Singegottesdienst mit JakobiChor am 2. Advent

Die Sängerinnen des Jakobi-Chores treffen sich bereits seit einer ganzen Zeit regelmäßig montags, um als Chor wieder zusammen zu finden. Sie warten ungeduldig darauf, als Chor auch wieder sicht- und hörbar zu werden. Nun ist es in der Adventszeit dann auch endlich soweit: Es gibt den ersten öffentlichen Auftritt seit dem Beginn der Corona-Pandemie. Unter der Leitung von **Ulrike Stäcker** werden am **2. Advent** von den Sängerinnen des Chores Adventslieder und weihnachtliche Weisen zu Gehör gebracht. Bei einigen Liedern wird das Mitsingen der Gottesdienstbesucher*innen nicht nur ermöglicht, sondern unbedingt erwünscht sein. Dieser Singegottesdienst wird am **5. Dezember um 17 Uhr** in der Kirche stattfinden. Geltende Coronaregeln sind selbstverständlich nach wie vor zu beachten.



☞ Das Friedenslicht aus Bethlehem

Im Gottesdienst am 4. Advent heißen wir das Friedenslicht bei uns in der Gemeinde willkommen. Wenn Sie möchten, können Sie eine eigene Kerze am Friedenslicht anzünden und mit nach Hause nehmen. Das Friedenslicht ist ein starkes Symbol. Frieden – wer wünscht sich das nicht? Und wie viele Menschen in der Welt leiden trotzdem unter den Auswirkungen von Krieg? Frieden ist ein großer Wunsch und eine große Hoffnung für alle Menschen. Vor allem in der Weihnachtszeit werden wir durch die Geburt Jesu an die Bedeutung des Friedens und des Lichts erinnert.



1986 wurde das erste Friedenslicht in Bethlehem in der Geburtsgrötte Jesu entzündet. Seitdem geschieht das jedes Jahr wieder. Das Licht wird immer von einem Kind entzündet. Danach werden andere Kerzen an dieser einen Kerze angezündet und per Flugzeug in alle Welt gebracht. Es kommt seit 1995 auch nach Deutschland. Für uns wird das Friedenslicht vom Ring der Pfadfinder am 3. Advent aus Wien abgeholt.

Kurzinfo



Das Besondere am Friedenslicht ist, dass eine kleine Flamme als Symbol des Friedens um die Welt reist. Die kleine Flamme erhellt zuerst nur einen Raum, aber dann wird an ihrem Docht noch eine Kerze angezündet und dann noch eine und noch eine, bis in vielen verschiedenen Ländern, bei Menschen unterschiedlicher Hautfarben und Sprachen viele kleine Lichter leuchten, die von einem einzigen Licht entzündet wurden. Deshalb wird das Friedenslicht immer an der Originalflamme entzündet. Vielleicht strahlt das Friedenslicht Weihnachten auch in Ihrem Haus?

Annika Riemenschneider



☞ **Jahresschlussandacht Silvester um 17.00 Uhr**

Den letzten Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche wird es am späten Nachmittag des 31. Dezember geben. Um **17 Uhr** laden Ulrike Voige und Wilhelm Timme zur Jahresschlussandacht, um mit der Jahreslosung 2022 einen Ausblick auf das neue Jahr zu werfen: Jesus Christus spricht: ***Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.***

Joh. 6, 37

Für musikalische Abwechslung im Silvestergottesdienst wird ***Ulrike Scheele*** sorgen. Zum Silvestergottesdienst gehört ein Blick auf die Zahlen des kirchlichen Lebens im abgelaufenen Jahr.

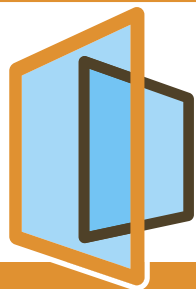


☞ **Januar / Februar 2022 wieder Winterkirche**

Nachdem wir coronabedingt eine ganze Zeit nur Gottesdienste in Wittlohe, im Pfarrgarten und in der Kirche gefeiert haben, werden demnächst wieder Gottesdienste in den Kapellen auf den Dörfern des Kirchspiels stattfinden. In den Wintermonaten Januar / Februar feiern wir die Gottesdienste als Winterkirche nur auf den Dörfern, da im Gemeindehaus die Corona-Abstandsregeln nicht einzuhalten sind. Der erste Gottesdienst wird am **9. Januar 2022** in der Kapelle in Neddenaverbergen durchgeführt. In der Kirche werden wir Gottesdienst ab März 2022 feiern.



Werbung



ADIGA FENSTER

Inh. Adrian Gatzke

**Fenster | Türen
Rollladen
nach Maß**

Tel.: 04232 – 94 53 969
Moorstraße 21 | 27299 Langwedel

www.adiga-fenster.de

Die Maurermeister

Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen

Auftrag

Wir meistern Alles!!!

Wittlicher Dorfstr. 18 • 27308 Kirchlinteln • Tel. 0 42 31-95 66 964 • Mobil 0172-425 81 58
diemaurermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

LUX
KFZ-SERVICE

Stefan Lux
Geschäftsführer und Inhaber

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7 – 17 Uhr
TÜV:
Montag und Donnerstag

Nikolaus-Kopernikus-Str. 17
27283 Verden
Telefon: 04231 9363160
E-Mail: lux@lux-autoservice.de



DIE TRANSPORTER AUFBAUPROFIS

**SCHUTZ
FAHRZEUGBAU**



Ausbildungsberuf Fahrzeugbaumechaniker
jetzt Bewerben!



Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler Dorfstr. 15
D-27308 Kirchlinteln
Tel. 04237/ 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Gasthaus zum Drommelbeck

Familie
Rosebrock-Heemsoth

Verdener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Hohenaverbergen

Tel.: 04238 - 244
- 04238 - 943175

Maler und Lackierer

**Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung**

Andreas Fumfar

Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04238/943888
Fax 04238/943889



Seit über 80 Jahren im Trend!



**Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger**

Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!



Weihnachten 2021

Wie dem Bericht von Anke Wierters zu entnehmen ist, ist Weihnachten 2021 noch lange nicht so, wie wir gottesdienstliches Erleben zu Weihnachten vor der Corona-Pandemie anbieten konnten. Wie geht es Weihnachten 2021 nach dem *Stationen-Krippenspiel* gottesdienstlich weiter?

Heiligabend um 23 Uhr feiern wir zum Abschluss des Tages wieder den Gottesdienst der Christnacht in der Kirche.

Um 23 Uhr wird weihnachtliche Musik im Mittelpunkt stehen, die von *Salvija Sextro* an der Orgel und *Thorben Söhn*, Gesang, zu Ohr und Herz gebracht wird. Wilhelm Timme ist an dem Gottesdienst beteiligt.

Am ersten Weihnachtstag, 25. Dezember, findet der weihnachtliche Festgottesdienst um 10 Uhr in der Kirche statt. Neben der Orgel werden am ersten Weihnachtstag weihnachtliche Klänge durch die Sängerinnen des *JakobiChores* zu hören sein. Die Predigt im Weihnachtsgottesdienst wird von Pastor Timme gehalten.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, treffen sich die Gemeindeglieder zum Weihnachtsgottesdienst um 10 Uhr in der weihnachtlich geschmückten *Kapelle in Lutlum*. Im Rahmen des Kanzeltausches in der Region KiWi wird Pastor Timme in Kirchlinteln den Weihnachtsgottesdienst leiten. In Lutlum wird die Weihnachtsbotschaft von *Pastor Dennis Oswick* aus Kirchlinteln ausgelegt.

Die Weihnachtsgottesdienste werden alle unter den dann geltenden Corona-Regeln durchgeführt. Dinge, die es zu dem Zeitpunkt zu beachten gibt, werden gegebenenfalls der Tagespresse zu entnehmen sein.

Wilhelm Timme





Lutherfahrt 2021

Auf den Spuren Luthers in Thüringen *(kein Reisetagebuch)*

42 Personen aus der Region KiWi und umzu brachen am 23. September auf, um auf Luther-Entdeckungsreise in Thüringen zu gehen. Die äußeren Bedingungen der Reise waren für unsere Unternehmungen ideal, kein Regen, viel Sonne, super Reisewetter.



Der Impuls des Tages brachte uns jeden Tag neu mit Martin Luther, seinen Kämpfen und Überzeugungen in Berührung. In Eisenach begegneten wir dem Kurrende-Sänger Martin Luther, der von der Patrizierin Ursula Cotta aufgenommen wurde. Die Lutherausstellung in Eisenach zeigte uns den Bibelübersetzer Martin Luther, der das Neue Testament



auf der Wartburg in elf Wochen weitgehend auswendig aus dem Lateinischen übersetzte. Denn er hatte keine Bibliothek mit auf die Wartburg geschleppt, außerdem war sein Aufenthalt dort von Mai 1521 bis März 1522

keineswegs geplant. Viel Aufsehen durfte der als Junker Jörg getarnte Reformator ebenfalls nicht machen.

So war unser Besuch auf der Wartburg selbst ein echter Höhepunkt der Reise. Den berühmten Tintenfleck an der Wand seines Bibel-Übersetzungszimmers gibt es dort allerdings schon lange nicht mehr. Zu viele Reliquienjäger haben dort nicht nur die Tinte, sondern die halbe Wand abgetragen. Selbst das Betreten der Lutherstube ist nicht mehr möglich.



In Stotternheim, unweit von Erfurt, standen wir an dem Ort, wo im Juli 1505 aus dem Jurastudenten ein Mönch wurde. Ein Gewitter veränderte seinen Lebensweg entscheidend. Das Erfurter Augustinerkloster, als Ort des Anfangs seiner inneren Kämpfe, um den Zugang zu der Gnade Gottes brachte uns in die Zeit seines Mönchseins näher. Auffällig an der Klosterordnung war, dass für die Mönche das Lachen verboten war. Andere zum Lachen zu bringen stand unter Strafe.



Im Erfurter Ortsteil Büßleben begegneten wir Pastor Uwe Edom, der mit uns darüber sprach, wie Menschen in der großen Region Erfurt heute unter Diasporabedingungen versuchen, den evangelischen Glauben zu leben. Und das gelingt gar nicht schlecht. Pastor Edoms Gemeinde hat



1.100 Gemeindeglieder und ein Aufkommen von freiwilligem Kirchgeld von 20.000 Euro pro Jahr. Da staunten wir nicht schlecht. Pastor Edom betonte, dass für die Zukunft evangelische Kindergärten entscheidend seien. In Erfurt gibt es zurzeit 21 evangelische Kindergärten und es werden noch neue gegründet. „Uns ist klar,“ führte Edom aus, „dass wir mit 13 Prozent Kirchenglieder der Bevölkerung nicht der Mittelpunkt der Welt sind. Doch wir nehmen unsere Aufgabe in der Welt, in der wir leben, wahr.“

Zum Abschluss besuchten wir am 26. September den Gottesdienst im Naumburger Dom mit viel Musik der Naumburger Domkantorei und einer Taufe. Danach erfreuten wir uns an einer Führung durch das UNESCO Welterbe mit der berühmten Stifterfigur Uta von Naumburg. Erfüllt von unzähligen Eindrücken begann dann schon die Rückreise.

Wilhelm Timme



Andacht zur Jahreslosung 2022

**„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“**

Johannes 6, 37

Jahreslosung von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

Ein gedeckter Tisch, Kerzen brennen, es duftet aus der Küche, die Tür ist einladend geöffnet. Vor meinem inneren Auge entsteht dieses Bild, wenn ich die Losung für das Jahr 2022 lese. Die Worte Jesu rufen in mir Erlebnisse von Gastfreundschaft wach. Ich werde empfangen, bewirtet, darf Gast sein.

„*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*“ Jesus sagt diese Worte, nachdem er am Tag zuvor mit zwei Fischen und fünf Broten viele Menschen gesättigt hat. Wir kennen diese Geschichte als die Speisung der Fünftausend. Menschen haben bei Jesus Gastfreundschaft und Fülle erlebt. Im Johannes-evangelium öffnet Jesus diese Geschichte in eine ganz weite Perspektive: Was ist Nahrung, was ist Grundlage für Euer Leben? Wo wird Euer Lebenshunger gestillt? fragt er. Seine Zusage, die zugleich eine Einladung zum Glauben ist: „*Ich bin das Brot des Lebens. Wer an mich glaubt, der wird nicht hungern.*“

In Jesus Christus begegnet mir die Menschenfreundlichkeit Gottes, die tragende Gewissheit für mein Leben ist. Das ist ganz offenkundig nicht an Bedingungen gebunden. Meine Fehler, meine Grenzen und Widersprüche, meine inneren Zweifel – all das spielt keine Rolle. Und das gilt für alle: Weder Hautfarbe noch Geschlecht, weder Bildung noch Frömmigkeit werden überprüft. *Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.* Was für eine Universalität der Menschenliebe Gottes!

Daraus folgt für mich eine Haltung der Gastfreundschaft. So hat es Jesus praktiziert. Und so ist es denen aufgegeben, die sich an ihm orientieren und ihm nachfolgen. Gastfreundschaft, das hat unabweisbar eine politische Dimension, wenn wir an die ungezählten Menschen denken, die auf der Flucht sind. Hier bleibt unser reiches Land und hier bleiben wir als Christenmenschen weiter gefordert.

Aber Gastfreundschaft – das ist eine Frage auch an unseren Alltag. Leben wir solch einen Geist, der nicht abweist, wenn Menschen zu uns kommen?



Andacht zur Jahreslosung 2022



Ein schottischer Pastor erzählte: „Gestern Abend saß ich mit einem Freund am Tisch, als es an der Tür klingelte. Ein Mensch, der Hilfe brauchte, stand vor der Tür. Wir baten ihn an unseren Tisch. Er blieb lange und aß mit gutem Appetit. Als er gegangen war, sagte mein Freund: ‚Heute war Jesus bei uns zu Gast. Aber ich hoffe, er kommt nicht allzu oft.‘“ Britischer Humor.

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Wer das ernst nimmt, dem ist die Frage aufgegeben: Wie können Großzügigkeit und Gastfreundschaft, wie kann eine einladende Haltung konkret gelebt werden? Ganz persönlich. Aber auch in unseren Gemeinden, in unserem Alltag, in unseren Gottesdiensten. Die meisten weisen sicher nur selten und ungern Menschen bewusst ab. Aber tun wir es vielleicht unbewusst? Ist unser Gemeindeleben auch für Menschen, die der Kirche ferner stehen, attraktiv? Sind unsere Gottesdienste einladend auch für die, die mit ihnen nicht vertraut sind, so dass sie sich nicht fremd fühlen müssen? Empfangen wir alle gastfreundlich, sprechen wir eine verständliche Sprache, geht es um die Lebensthemen der Menschen? Wie sieht es mit der Vernetzung vor Ort aus? Kooperieren wir mit anderen auch außerhalb unserer (wie man neudeutsch sagt) „Bubble“, die sich so – wie wir als Kirche – im Gemeinwesen für ein gelingendes Miteinander einsetzen?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Lust haben, mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen, wie wir als Christenmenschen und als Gemeinden ausstrahlungstark und einladend leben können. Und ich wünsche Ihnen persönlich, dass Sie immer wieder für sich selbst im Vertrauen auf Gott Kraft empfangen durch das „Brot des Lebens“, das Jesus Christus ist. Wir alle sind immer wieder an Gottes gedeckten Tisch eingeladen und sind bei ihm willkommen. Seine bedingungslose Menschenfreundlichkeit gebe Ihnen im neuen Jahr inneren Halt und Zuversicht in allem, was kommt.

Ein gesegnetes Jahr 2022!

Ihr

Hans Christian Brandy
Dr. Hans Christian Brandy





Abschied vom Seniorenkreis

Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Pflanzen hat seine Zeit, ausreißen was gepflanzt ist hat seine Zeit, abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit, suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit. Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gesetzt. (Verse aus Pred. 3)

Eine schöne Zeit der Gemeinschaft untereinander geht zu Ende. Wir sagen „**D a n k e**“ für so wunderbare 46 Jahre Seniorenkreis. Der Abschied fällt uns sehr schwer. Aber wir denken und hoffen, dass die verbleibenden Seniorinnen einen guten Platz in der Gemeinschaft des Frauenkreises unserer Kirchengemeinde finden. Wie viel Schönes, Besinnliches, Fröhliches, Trauriges, Feierliches haben wir miteinander erleben dürfen. Die jährlichen Fahrten und Feste waren Glückspunkte in all den Jahren.

Gegründet wurde der Seniorenkreis von **Frau Eleonore v. Behr, Frau Ada Tanke und Frau Lore Bittermann**. Hinzu kam noch **Frau Roswitha Scholz**.

Im Herbst 1975 starteten wir noch im alten Gemeindesaal ohne Küche, aber mit viel Erfindungsgeist und Liebe auch für die Bewirtung unserer lieben Alten.

Im Laufe der Jahre sind einige Frauen ausgeschieden oder verstorben:

Frau Eleonore v. Behr (Klein-Häuslingen, verstorben)

Frau Ada Tanke (Hohenaverbergen, ausgeschieden)

Frau Roswitha Scholz (Wittlohe, verstorben)

Frau Emmi Schnabel (Hohenaverbergen, verstorben)

Frau Wilma Bohlmann (Armsen, verstorben)

Frau Ilse Löhne (Hohenaverbergen, verstorben)

Frau Elisabeth Gustävel (Hohenaverbergen, verstorben)

Frau Heidi Dreyer (Armsen, ausgeschieden)

Frau Adelheid Schwägermann (Wittlohe, ausgeschieden)

Frau Ursel Ranke (Luttum, ausgeschieden)

Ihnen gilt unser besonderes Andenken und unser Dank für ihre unermüdliche Arbeit um das Gelingen jeden Seniorennachmittages.



Unser heutiges Team sind:

Frau Elke Cordes (Armsen)

Frau Uschi Gutjahr (Hohenaverbergen)

Frau Karin Hartmann (Wittlohe)

Frau Lona Klaws (Luttum)

Frau Ute Östmann (Neddenaverbergen)

Frau Bärbel Rothe (Luttum)

Frau Lore Bittermann (Luttum)

Unser Seniorenkreis hat sich in all den Jahren immer selbst getragen. Gespendet wurde neben Geld oft Kuchen und Kaffee für den Nachmittag. So war es für uns möglich, für Patenkinder der Kindernothilfe und in Nqutu zu sorgen. In jedem Jahr ging auch einmal eine Spende an eine Mutter-Kindgruppe in Bremen und an die Christoffel Blindenmission in Hildesheim. Ganz vielen lieben Dank sagen wir allen Seniorinnen für die reichlichen Gaben.

Wir können Gott nur danken und loben für seinen guten Segen, der über dem Seniorenkreis in den vielen Jahren lag.

Im Namen des Teams **Lore Bittermann**





Werbung



ULRICH DAMMANN BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de

Akkermanner Straße 15 • 27308 Kirchlinteln-Luttum • Telefon 0 42 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



**Christof
Günther**

Schornsteinfegermeister
in sechster Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 • 27308 Kirchlinteln / Luttum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 • Telefax 0 42 31 / 67 65 56
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de



Peter MEYER

Verdener Straße 18
27308 Hohenaverbergen
Telefon (0 42 38) 93 10 0
Telefax (0 42 38) 93 10 50

Kfz-Meisterbetrieb
Freie Tankstelle
Reparaturen aller Fabrikate
Neu- und Gebrauchtwagen
Finanzierung · Versicherung
Werkstattservice
Unfall-Reparaturen



RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister

Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27308 Neddenaverbergen
e-mail: hv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 06 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

Service-Rund-Ums-Haus

Peter Bublitz



Peter Bublitz
Bgm.-Hogrefe-Str. 36
27308 Kirchlinteln / OT Luttum

Telefon: 0174 - 25 00 709

E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Innenausbau
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hausmeisterservice
- und vieles mehr

Malerarbeiten aller Art
H. Bellmer

Tel.: 0 42 31 - 6 22 92

Fax: 0 42 31 - 6 71 873

Mobil: 01 60 - 6 750 958

Email: ehbellmer@t-online.de

H. Bellmer • Bergstr. 28 • 27308 Kirchlinteln-Luttum



großartig
Ihr Unternehmen?
Unbedingt zeigen!

Sprenkampsweg 30
27308 Neddenaverbergen
Telefon 04238 9 42 47 75
www.mareikepianka.de



ideenstark
Grafik und Konzept Mareike Pianka



Bethel



Sehr geehrte Damen und Herren,

in wenigen Tagen feiern wir das Erntedankfest. Dies ist traditionell ein guter Anlass, um „Dankel!“ zu sagen. Die vergangenen Monate waren herausfordernd und auch wir in Bethel spürten die Auswirkungen der Pandemie. So gibt es aber doch vieles, für das wir dankbar sein können. Und auch Gott verspricht uns Zuversicht: „Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf.“ (Psalm 118)

Herzlich danke ich Ihnen für Ihren persönlichen Einsatz, Ihre Verbundenheit und Hilfe für die Menschen in den Betheler Einrichtungen gerade in schwierigen Zeiten. Sie sind uns eine wertvolle und treue Stütze in unserer täglichen diakonischen Arbeit.

Der beiliegende aktuelle Jahresbericht informiert Sie über Zahlen, Daten und Fakten der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Hier können Sie nachlesen, welche Projekte wir auch dank Ihrer Gaben umsetzen konnten. Bitte geben Sie meinen herzlichen Dank an Ihre Gemeindeglieder weiter.

So wünsche ich Ihnen einen gesegneten Erntedank-Sonntag und bitte bleiben Sie behütet.

Herzlich grüße ich Sie aus Bethel

Kirchenvorstand plant Klausur

Die Arbeit des Kirchenvorstandes ist vielfältig und verantwortungsvoll. In den monatlichen KV-Sitzungen stehen viele Themen zum Beispiel rund um Finanzen, Bau, Friedhof und auch immer wieder die Corona-Regeln auf der Tagesordnung. Aktuell beschäftigen wir uns neben den „Standardthemen“ mit der Planungsphase für den Zeitraum von 2023 bis 2028. Dies bedeutet, dass wir uns mit Sparmaßnahmen und einer zunehmenden Regionalisierung auseinandersetzen müssen. Um neue Projekte anzudenken, zu planen oder weiter zu entwickeln ist im normalen Sitzungsalltag oft keine Zeit. Daher fährt der KV einmal im Jahr zu einer Klausurtagung. Die für Januar 2021 geplante Sitzung konnte coronabedingt leider doch nicht stattfinden. Vom 21. bis 22. Januar 2022 ist nun die nächste Klausur im Birgittenkloster in Bremen geplant. Wir als Kirchenvorstand sind aktuell optimistisch, dass diese Auszeit vom normalen Sitzungsalltag im nächsten Jahr stattfinden kann und dass wir manche Themen mit mehr Zeit besprechen und planen können.

Sonja Butz-Georg



Besuchsdienst

Kein Adventssingen des Besuchsdienstes

Mit großem Bedauern hat der Besuchsdienst die Entwicklung der Corona-Fälle in unserer Gemeinde beobachtet, besonders auch, weil über das Adventssingen zu entscheiden war.

Nach Abfrage eines Meinungsbildes – sowohl unter den Mitgliedern als auch teilweise bei den zu Besuchenden – wurde schweren Herzens festgestellt, dass unter dem Aspekt

- ★ wieder rasant steigender Infektionszahlen und Inzidenzwerte
- ★ sowie zu verzeichnender Impfdurchbrüche
(gerade bei älteren Menschen)

derzeit Gruppenbesuche von Haus zu Haus und das Singen von Adventsliedern ohne Maske in den Wohnzimmern von Senioren nicht verantwortet werden kann.

Es wird um Verständnis für diese Entscheidung gebeten. Selbstverständlich werden auch in diesem Jahr wieder die beliebten Kalender verteilt. Die einzelnen Besuchsdienstmitglieder werden sich dabei, wenn gewünscht, auch gerne Zeit für persönliche Gespräche nehmen.



Verabschiedung von Besuchsdienstmitgliedern

Am 31. Oktober wurden während des Reformationsgottesdienstes vier Mitglieder des Besuchsdienstes offiziell verabschiedet: **Christa Heemsoth, Gitta Suchi, Regina Lühning und Dieter Puchter.**

Damit ging für die vier ein wichtiger, umfangreicher Lebensabschnitt zu Ende. Entsprechend schwer fiel das Abschiednehmen.

Christa Heemsoth und Gitta Suchi blicken auf 26 Jahre Senioren-Besuchsdienstarbeit zurück. Regina Lühning hat von 2005 bis 2013 mit Unterbrechungen im Senioren-Besuchsdienst mitgearbeitet, zählte dann 2013 beim Neubürger-Besuchsdienst mit zu den Gründungsmitgliedern und



hat dort bis jetzt 8 ½ Jahre Besuche gemacht. Dieter Puchter war erst seit Ende 2017 dabei und muss nun sein Engagement aus gesundheitlichen Gründen leider wieder aufgeben.

Alle haben sie viele, viele Menschen auf ihrem Weg seelsorgerisch begleitet und ihnen ihre Zeit, Trost und Kraft gespendet. Sie waren bei vielen Festen, Jubiläen und auch bei traurigen Anlässen dabei, haben für die unterschiedlichsten Lebenssituationen der Menschen stets Verständnis gezeigt und ihnen immer das Gefühl vermittelt, im Alter nicht allein zu sein. Dabei haben sie auch für sich selbst viel mitgenommen und sich oft bereichert und besonders gewertschätzt gefühlt. Auch so manche Freundschaft hat sich im Laufe der Jahre entwickelt. Regina Lühnings



Mitarbeit im Neubürgerbesuchsdienst sah ganz anders aus. Sie hat Besuche bei neu Zugezogenen gemacht, ein Begrüßungsschreiben des Kirchenvorstands überbracht und damit auf unsere Kirche und ihre Angebote aufmerksam gemacht. Eine wichtige Aufgabe.

Dass nun gleich vier Mitglieder ihre Mitarbeit im Besuchsdienst aus Altersgründen und wegen nachlassender Gesundheit beenden, wird in den Gruppen spürbar werden. Ihre Erfahrung und ihre Freundschaft werden allen fehlen – auch wenn Ersatz in Aussicht ist.

Die Gruppen sind dankbar für die guten, gemeinsamen Jahre und wünschen den vier, dass sie ihre frei werdende Zeit gut für sich nutzen können. Alle haben den Wunsch, sich nicht aus den Augen zu verlieren.

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht grauen; denn der Herr, Euer Gott, wird selber mit Euch ziehen und wird Eure Hand nicht abtun und Euch nicht verlassen“. Amen 5. Mose 31,6

Für den Besuchsdienst
Heide Gildmann



HERZLICH WILLKOMMEN ZUM ADVENTLICHEN HOFSINGEN VOM JAKOBICHOR!

FÜR ALLE . .

. . die spazieren gehen.

. . als Zaungast stehenbleiben,
innehalten, weitergehen.

. . bekannte Lieder mitsingen möchten,
oder einfach nur zuhören.

. . sich von der adventlichen Stimmung
inspirieren lassen möchten.

Wir singen draußen bei Lichterglanz.

Wetterfeste Kleidung ist angesagt.

Es gibt keine Bewirtung. Denken Sie an die Coronaregeln.

TERMINE:

Montag, 6.12.21, 19 bis 20 Uhr
in Wittlohe bei Familie Schwägermann

Montag, 13.12.21, 19 bis 20 Uhr
in Luttum bei Familie Oestmann

Montag, 20.12.21, 19 bis 20 Uhr
in Nedden bei Familie Grünhage



Christmas-Brass – Adventskonzert des Walsroder Bläserkreises



Am **Sonntag, dem 4. Advent, 19. Dezember 2021**, geben um **17 Uhr** Musikerinnen und Musiker des Walsroder Bläserkreises unter der Leitung des Landesposaunenwartes **Lennart Rübke** ein Adventskonzert in der Wittloher St.-Jakobi-Kirche.

Auf dem Programm stehen Arrangements bekannter und weniger bekannter Adventslieder unter anderem von Michael Praetorius, Reinhard Gramm, Per-Erik Moraeus und Georg Friedrich Händel.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Bläsermusik zum vierten Advent. Das Konzert wird unter der 2-G Regelung (geimpft und genesen) stattfinden. Evtl. kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Anmeldung bitte unter **04238 - 493** (nutzen sie gern den Anrufbeantworter). So können wir Wartezeiten vermeiden.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.



Werbung

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

Winkelmann's

Fleisch & Wurst

täglicher
Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins

Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

★★ HOTEL & GASTHAUS

„Zur Linde“



REGIONAL
SPEISEN

Hotel-Gasthaus

„Zur Linde“

Günter Wolff

27308 Kirchlinteln-

Neddenaverbergen

Telefon: 04238 - 9429-0

Web: www.zurlinde-nedden.de



- Hotel
- Á la carte Restaurant
- EDEKA nah und gut
- Partyservice
- Essen auf Rädern



Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31

27308 Kirchl./ Luttum

Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.

Dörte Wöbse-Hogrefe

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen

Telefon 04238 / 225

Stelter Electronic

Ihr persönlicher Meisterbetrieb für



Empfangs-
Technik



Alarm-
anlagen



Reparatur



Veranstaltungs-
Technik

Inhaber: Bernd Stelter Neddenor Dorfstraße 53 Telefon: 0 42 38 - 18 45
Neddenaverbergen 27308 Kirchlinteln www.STELTER-ELECTRONIC.de

✿ Trauerschmuck

✿ Moderne Floristik

✿ Braut- & Tischschmuck

Florale Werkstatt

Die besondere Floristik zu jeden Anlaß

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Höhener Dorfstraße 1

27308 Kirchlinteln-Hohen

Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





Empfang am Beginn des neuen Kirchenjahres

Donnerstag, 2. Dezember, 18 Uhr im Dom zu Verden

Global denken – lokal handeln

Vortrag von Prof. Dr. Henning Austmann

Nach einem Jahr Pause lädt der Kirchenkreis Verden wieder zum Empfang für Ehren- und Hauptamtliche in den Dom ein. In diesem Jahr wird das Thema nachhaltiger Lebensstil dabei im Mittelpunkt stehen.

Alles hängt mit allem zusammen – diese Erfahrung wird in einer globalisierten Welt immer greifbarer. Unser Handeln im Konsum und Lebensstil hier vor Ort hat Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen in entfernten Erdteilen – und genauso für die nachfolgenden Generationen.



Grafik: Weltkugel: Designed by Freepik

Es kann so nicht weitergehen. Unser jetziger nicht-nachhaltiger Lebensstil in Wirtschaft und Gesellschaft hat existenziell bedrohliche Auswirkungen. Ein tiefgreifender kultureller Wandel ist notwendig.

Es geht auch anders. Wie das ganz konkret aussehen könnte, schlägt der Referent Dr. Henning Austmann, Professor an der Hochschule Hannover, in seinem Vortrag vor.

Musikalisch wird der Empfang von Popkantor Micha Keding gestaltet.

Veröffentlichung im gedruckten Gemeindebrief

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Geburtstags- oder Ehejubiläen ist im gedruckten Gemeindebrief zulässig, es sei denn, die Betroffenen haben ausdrücklich widersprochen. Hier können Namen sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlicht werden. ***Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, teilen Sie uns dieses spätestens 14 Tage vor dem Redaktionsschluss mit.***



Eine Welt – Ein Klima – Eine Zukunft

63. Aktion von Brot für die Welt, 2021 / 2022

Zunächst einmal möchten wir im Namen von ***Brot für die Welt*** herzlich Danke sagen für die Unterstützung der Weihnachtsaktion des vergangenen Jahres: **1.431,02 Euro** kamen in der KG Wittlohe unter den besonderen Bedingungen der Weihnachtsgottesdienste 2020 in Pandemiezeiten mit reduzierter Teilnehmerzahl zusammen. Die Kinder in Sierra Leone sagen danke dafür, dass so die Not der Familien gelindert wird, sie wieder ein Stück mehr Schule erleben dürfen statt Kinderarbeit.



Genug zum Leben trotz Klimawandel

In der neuen Aktion von Brot für die Welt geht es darum, unter den katastrophalen Folgen des menschengemachten Klimawandels zu leben. Hier ein Beispiel wo erste Erfolge zu sehen sind:

Bangladesh: Bis vor ein paar Jahren lebten die Menschen in Charlathimara von Fischfang und Reisanbau. Doch der Anstieg des Meeresspiegels hat ihr bisheriges Leben zerstört. Konkret wühlen immer mehr Wirbelstürme das Meer auf und Salzwasser dringt ins Landesinnere vor, so dass sie neue Einnahmequellen finden müssen. Das ist Herausforderung und Chance zugleich, vor allem für die Frauen.

Aklima Begums Familie gehört im Dorf Charlathimara zu denjenigen, die am stärksten gefährdet sind. Ihre Hütte steht keine hundert Meter vom Meer entfernt. Seit Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über sie hinweg gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Der Ozean hatte den Trawler und die Netze von Aklimas Mann geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein



neues Schiff und neue Fangleinen aufnehmen müssen. Doch im Jahr darauf riss ein weiterer Sturm beides fort. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt. Was er abends nach Hause brachte, reichte jedoch kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen.

Das Leben der Familie änderte sich erst, als Aklima Begum begann, den Mitarbeitenden der Christian Commission for Development in Bangladesh, CCDB zu vertrauen. Die Partnerorganisation von Brot und die Welt hilft den Menschen in der Küstenregion seit 2012, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Sie gaben ihr salzresistentes Saatgut, installierten vor ihrem Haus einen Wassertank mit einem Filter aus Sand und zeigten ihr, wie sie trotz des Salzes im Boden Gemüse anbauen kann, indem sie mit Würmern ihren eigenen Kompost herstellt, die Erde in Kisten und Säcke füllt und diese aufhängt oder auf Bänke stellt. Nun erntet sie in ihrem üppigen Hoch-Garten rund um ihr Haus fast jeden Tag Okra- und Chilischoten, Sonnenblumenkerne, Auberginen, Spinat, Linsen und Bohnen.

Seit zwei Jahren geht es Aklima Begum so gut, dass sie begonnen hat, ihrerseits die Leute in der Nachbarschaft zu unterstützen. Alle paar Monate versammelt sie sie vor ihrer

Hütte und gibt weiter, was sie selbst gelernt hat. Heute erklärt sie ihnen, wie sie sich vor den Wirbelstürmen und den Flutwellen schützen können. Sie erklärt ihnen, wie wichtig es ist, rechtzeitig den Schutzraum aus Beton aufzusuchen und dort nicht



nur Lebensmittel und Wasser, sondern auch Saatgut aufzubewahren. Denn damit lässt sich neues Gemüse ziehen, falls eine Flutwelle auch die Hochbeete zerstören sollte. Ihre Tochter ist auch unter den Zuhörenden, und Aklima betont: „Für eine sichere Zukunft brauchen wir vor allem Wissen, und auch die Mädchen müssen lernen.“ Ein Projekt, dass es unbedingt verdient, durch unsere Unterstützung gestärkt zu werden.

Wilhelm Timme



Ev. Jugend in Grömitz



Evangelische Jugend on Tour – Trotz(t) Corona Grömitz statt Schweden

Die Hoffnung war groß im August 2021 wieder gemeinsam unterwegs sein zu können. Geplant war mal wieder eine zweiwöchige Reise nach Schweden, doch durch die steigenden Inzidenzen und die unsichere Lage vor Ort, wurde ein Alternativprogramm für insgesamt 32 Leute mit 5 Teamern organisiert.

Wer denkt, Grömitz könnte mit Schweden nicht mithalten, der hat falsch gedacht! Das direkt an der Ostsee liegende Jugendcamp Grömitz hat uns ermöglicht trotz der Auflagen eine wunderschöne Fahrt zu haben. Auch wenn ich sagen muss, dass ich am Anfang schon skeptisch war.

8 Tage Grömitz statt 14 Tage Schweden? Wie soll das alles werden?

Untergebracht waren wir in 4er Gruppen in großen Zelten, die sonst für sechs Personen ausgelegt sind. Durch verschiedene Kennlernspiele am Strand, Wettbewerbe wie ein Sandburgen Duell oder einem Brezelwettessen, aber auch durch Gottesdienste am Lagerfeuer und den individuell gestalteten Andachten der Teamer wurden wir schnell eine große Gemeinschaft.



Das Motto „**Gott gibt dir alles was du brauchst**“ zog sich wie ein roter Faden durch die 8 Tage. In kleinen „Backstagegruppen“ wurden biblische Geschichten besprochen und Spiele gespielt. Durch Strandspaziergänge und Wettbewerbe am Strand haben wir uns auch sportlich betätigt. Die Workshops am Nachmittag und das Baden im Meer hat allen Freude bereitet.

Gemeinsam haben wir zu Gitarrenmusik Lieder am Lagerfeuer gesungen und Stockbrot gemacht. Das hat die Gemeinschaft gestärkt und war ein sehr schönes Gefühl.

Ev. Jugend in Grömitz



Meine persönlichen Highlights waren der Tagesausflug nach Lübeck und der Casino-Abend an dem verschiedene Mini-Games gespielt wurden.



Vor der Abfahrt, nach der Hälfte der Woche und vor der Abreise wurden wir alle negativ getestet und haben uns auch in Grömitz nicht mit anderen Urlaubern vermischt. Das gab mir dauerhaft ein gutes und sicheres Gefühl.

Ich habe bei der Fahrt nicht nur neue Freunde finden, sondern auch neue Erfahrungen sammeln, Kraft tanken und aus dem Corona Blues entfliehen können. Viele tolle, gemeinsame Erlebnisse haben die Zeit unvergesslich gemacht.

Abschließend möchte ich mich im Namen der ganzen Gruppe bei den Diakoninnen Karin Kuessner und Kerstin Laschat sowie allen Teamern bedanken, die trotz der ganzen Umstände uns ein großartiges, spontanes Ferienerlebnis ermöglicht haben.

Ich freue mich auf das nächste Mal.

Maadje Kruse





Werbung



www.ksk-verden.de

Sparen ist einfach.

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Verden**

GEEST-APOTHEKE



*Freundliche, kompetente
und umfassende Beratung*



*Komplettsortiment
für Mutter und Kind*



Homöopathie



*Anmessen von
Kompressionsstrümpfen*



Fachapotheke Dermasence



Kostenloser Lieferservice

HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN
TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 8138

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Idee · Beratung · Planung · Ausführung · Pflege

garts

**Garten- und
Landschaftsbau GmbH & Co. KG**

Armsener Dorfstraße 5
27308 Kirchlinteln

Telefon 0 42 38-9 44 02 55
E-Mail: info@garts.de

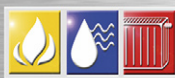
Dipl.-Ing. (FH)
Früchtenicht & Heimsoth



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

bösen berg

Heizung
Sanitär



Meisterbetrieb

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911

Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut
Horizont
Schwarze Verden (Heemsoth)
Inh.: Thomas Lohle

Verden, Obere Str. 27
Telefon 04231-2547
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarze, Bremer Str. 20,
Telefon 04258-301
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv
in Verden

Einen herzlichen Dank sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. **Thomas Lohle und sein Team**



Unsere Fahrt nach Bergen-Belsen

Am Samstag, dem 18.9.2021 sind die Konfirmanden/Konfirmandinnen, der Pastor und einige weitere Gemeindeangehörige zur Gedenkstätte nach Bergen-Belsen gefahren. Nachdem wir uns um 8:45 Uhr in Wittlohe trafen, fuhren wir um 9 Uhr mit dem Bus los in Richtung Gedenkstätte. Die Fahrt dauerte ca. eine Stunde.

Unser erstes Ziel war der Waggon und die Rampe. Der Bus parkte auf einem davor befindlichen Parkplatz. Wir gingen anschließend einen schmalen Pfad mit Gras entlang. Nach zwei Minuten kamen wir an dem Waggon und der Rampe an. Dort wurde uns diesbezüglich etwas zu den Hintergründen erzählt. Den Waggon durften wir auch betreten. Im Waggon war es sehr klein und eng.



Nachdem wir vom Pastor noch weitere geschichtliche Abläufe erfuhren, durften wir uns auf dem Gelände umschauen. Wir lasen Texte durch und betrachteten die Rampe. Danach ging es weiter mit dem Bus zur Gedenkstätte in Bergen-Belsen. Als wir ankamen, wurden wir in mehrere Gruppen aufgeteilt. Wir gingen nacheinander zu den Stationen, wozu uns wiederum viele Dinge erläutert wurden. Die erste Station war in einem Wald, wo ein dünner Holzstamm über einem Graben lag. Die zweite Station war eine Grube. Anschließend schauten wir uns die Massengräber an. Die Ausstellung und der Kinoraum war die vierte Station. Der Kinoraum durfte coronabedingt leider nicht besucht werden. Die Ausstellung war jedoch auch sehr interessant. Die letzte Station war das Haus der Stille. Dort trafen wir uns mit den anderen Gruppen. Wir schrieben dort auf kleine Zettel eine Botschaft, die wir in Bergen-Belsen ließen. Anschließend kehrten wir zurück zum Eingang und fertigten ein Gruppenfoto. Bevor wir die Rückfahrt antraten, fuhren wir noch zu einem Hof, wo wir picknicken konnten. Um 16 Uhr kamen wir schließlich wieder in Wittlohe an. Es war ein sehr interessanter und aufschlussreicher Tag mit vielen emotionalen Aspekten.

Greta Hensen, Hohenaverbergen



Konfifreizeit 2021

43 Konfis und 14 Teamer trafen sich am 15. Oktober in der Kirche in Wittlohe, wo Pastor Timme als erstes eine Einführung zu dem Thema der Woche, die Perlen des Glaubens, gab. Mit Diakonin Karin Kuessner wurden gleich einige Lieder gesungen (mit mehr oder weniger Begeisterung :-)). Nach dem Kennenlernen in den Kleingruppen wurde das Perlenband, das uns die ganze Woche begleitet hat, gebastelt und die Ich-Perle thematisch behandelt.



An allen Morgen trafen wir uns zur Andacht in der Turnhalle der Kirchlintelner Oberschule. Die Teamer sammelten „ihre“ Konfis vor der Schule ein und gingen zusammen hinein. Vormittags waren ein oder zwei Perlen des Glaubens Thema. Am Montag beispielsweise die Perlen der Liebe: Wir stellten, zur Verdeutlichung der Nächstenliebe, die Geschichte des barmherzigen Samariters in Videos, Comics und Fotos dar. Während der Tage übten wir Stille und Gelassenheit; Zum Beispiel, durch drei Minuten nur sehen, hören oder fühlen. Auch mit schwierigeren Themen, wie Abschied und Durststrecken im Leben, beschäftigten wir uns. Das wurde für manche sehr emotional!

In der Mittagspause wurde viel mit Bällen gespielt :-)) und natürlich, wie sollte es anderes sein, zum Edeka gelaufen.

An den Nachmittagen gab es ein spaßiges Programm, wie die Umweltrallye durch Kirchlinteln, der Bau eines Insektenhotels mit Wilhelm Haase-Bruns, Lagerfeuer mit selbstgemachten Pommes (tausend Mal besser als gekaufte)



und einem Nabuvortrag. Damit die kreative Seite nicht vernachlässigt wurde, standen auf dem Programm verschiedene Workshops wie Armbänder basteln und Nail Art. Das Superteam zeigte, wie gut die Gruppen zusammenarbeiten



konnten. Ein Filmnachmittag und ein Besuch im Kletterpark rundeten das Nachmittagsprogramm ab. Das Erkunden des Wittloher Kirchengeländes mit einer Brille, die eine schwere Sehbehinderung suggerierte, beeindruckte. Dies hatte netterweise Anke Wieters organisiert. Dieser Nachmittag in Wittlohe brachte einige Konfis an ihre Grenzen, denn das extrem eingeschränkte Sehvermögen machte all-

tägliche Dinge, wie das Anzünden einer Kerze oder das Schreiben des eigenen Namens, zu einer schweren Aufgabe. Beim Kaffeetrinken und Kuchenessen mit der Brille wurden schnell mal Tische unter Wasser gesetzt, traf man den Becher nicht mit der Flasche. Die Umwelt-rallye am Samstag führte die Konfis unter anderem zum Waldspielplatz und an Stationen rund um die Hügelgräberheide. An den einzelnen Stationen gab es verschiedene Aufgaben, wie ein Ei bruchsfest mit Naturmaterialien verpacken oder mit Wasserbechern als Team über drei Bretter gehen. Für das Insektenhotel musste das „Haus“ dafür



gebaut, Löcher in Holz gebohrt, Holz mit der Kreissäge zugeschnitten und am Ende alles mit Stroh und Lehm zusammengesetzt werden. Dabei sind viele Konfis über sich hinausgewachsen, weil sie bemerkten, dass ein Akkuschauber ganz einfach zu bedienen ist. Außerdem wurden individuelle Nistkästen für Vögel gebaut.

Am 22. Oktober beendeten wir die Freizeit offiziell mit einem Gottesdienst in Wittlohe. Dort wurde die ganze Woche mit einer Fotoshow vom Teamer Lennart (Danke an dieser Stelle :D), noch einmal Revue passieren gelassen. Außerdem mussten wir uns von Karin Kuessner verabschieden, da dies ihre letzte Konfifahrt war.

Annika Riemenschneider & (Jannis Cordes)



Aus der Kirchengemeinde

Nutzung des Gemeindehauses

Seit etwas mehr als einem Jahr steht unser Gemeindehaus quasi leer, das heist, es wird nicht genutzt. Die Pandemie lässt die Treffen der unterschiedlichen Gruppen, die sich sonst hier treffen und ihre Gemeinschaft pflegen nicht zu. Jedes Mitglied vermisst auch sehr den persönlichen Austausch. Wir hoffen, dass sich diese Situation bald ändert.



Mit Blick nach vorn und in die Zukunft möchten wir schon jetzt darauf hinweisen, dass der Gemeindesaal und die Küche künftig auch für private Nutzung zur Verfügung stehen soll. Wir haben dabei zum Beispiel an ein Kaffeetrinken im Anschluß an eine Trauerfeier oder die Vorstandssitzung eines Vereins oder Geburtstagsfeiern oder, oder oder gedacht.



Die Bewirtschaftung obliegt jeweils dem Veranstalter. Die Räumlichkeiten selbst geben die Grenzen von Teilnehmerzahlen vor, wenn Corona wieder vorbei ist. Einzelheiten können jeweils im Kirchenbüro (04238 - 493) besprochen werden.

Im Namen des Vorstandes

Dietrich Rechholtz



Evangelische Jugend in der Region Kirchlinteln Wittlohe



HALLO, LIEBER GOTT,

danke, dass du mir so viele
Möglichkeiten schenkst, von
dir begeistert zu sein, deine
Nähe zu erfahren.

Manchmal zweifle ich

trotzdem an dir, deinem Schutz,
deiner Güte. So viel anderes treibt
mich um, macht mir Sorgen, versetzt mich in Angst
und Schrecken. Wo bist du da? Dir sei Dank, da
kann ich auf meine Glaubenserfahrung zurückgrei-
fen. Manchen Sturm hast du auch schon in meinem
Leben gestillt. *Lass mich nicht vergessen,*
dass du nicht nur ein *Schönwettergott* bist.

CARMEN JÄGER

Hier findet man immer aktuelle Termine
und Neuigkeiten:
<https://kreisjugenddienst.de/>



Die Evangelische Jugend wünscht
allen frohe und gesegnete
Weihnachten und einen guten Start
in das Jahr 2022!
Bleibt alle behütet!

Es gibt ihn wieder - den leckeren „St. Petri Apfelsaft“

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder viele Äpfel auf der Streuobst-
wiese der Kirchengemeinde ernten, um daraus leckeren Bio-Apfelsaft
mosten zu lassen. Die Evangelische Jugend wird diesen Saft beim
nächsten Markt am Lintler Krug zum Verkauf anbieten. Der Erlös aus
dieser Aktion ist bestimmt für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer
Gemeinde.

Sollte noch jemand Leergutkisten aus dem letzten Verkauf zu Hause
haben, können diese in den kleinen Zwischenflur am Eingang zum Ge-
meindehaus abgestellt werden.

An dieser Stelle ein besonderes „Dankeschön“ an alle, die sich an der
Aktion (Mähen der Wiese, Ernte der Äpfel, Fahrt zur Mosterei usw.)
beteiligt haben.





Kurzinfo / Werbung

Besuche der Gemeindeglieder

Die Besuche bei den JubilarInnen finden **wieder** statt.

Beachten Sie bitte, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht umgemeldet werden, die Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen **nicht** aktiv.



www.P-Z-E.de



Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Ausstattung

Rainer Eggers



Hüpfburgen • Getränke • Ausschank • Kühlanhänger
Inventar • Geschirr • Zubehör • eigener Schankwagen

Telefon 04238-943109 • info@P-Z-E.de
27308 Neddenaverbergen • Sprenkampsweg 6

MAURER & FLIESENLEGER



**Heinrich
Hellwinkel**

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Armsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173 - 6076645

OSH



**Oliver Schafrick
Handwerksservice**

Inh. Oliver Schladebusch

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverleagarbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Luttumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln
Telefon: 0 42 31 / 67 61 16
Telefax: 0 42 31 / 95 14 65
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schladebusch@t-online.de

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro

Wir sind für Sie da

**Pfarrbüro:****Sabine Renken**

Telefon: 0 42 38 - 4 93 • Fax: 0 42 38 - 17 52

E-Mail: KG.Wittlohe@evlka.de

Stemmener Str. 20a · 27308 Kirchlinteln

Öffnungszeiten: Dienstag 14.30 – 18.30 Uhr + Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr

**Pastor:****Wilhelm Timme**

Telefon: 0 42 38 - 4 93

E-Mail: wilhelm-timme@t-online.deInternet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de**Kirchenvorstand:****Wilhelm Manke**

Telefon: 0 42 31 / 6 30 48

Mobil: 01 75 / 34 04 247

**Küsterin:****Natalia Tschobur**

Telefon: 0 42 38 / 94 32 77

Mobil: 01 76 / 34 67 16 09

**Regionaldiakonin:****Karin Kuessner**

Telefon: 0 42 36 / 9 41 32

E-Mail: karin.kuessner@evlka.de**Diakonieausschuss:****Hans-Rainer Strang**

Telefon: 0 42 31 / 67 69 54

E-Mail: rainer.strang@me.com**Friedhof Wittlohe:****Sonja Bohl-Dencker**

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35

Birgit Söhn

Telefon: 0 42 38 / 13 69

E-Mail: birgit.soehn@gmx.de**Redaktion Wanderstab:****Sonja Butz-Georg**

Telefon: 0 42 38 / 94 35 43

E-Mail: Butz-Georg@web.de**Rolf Thoenelt**

Telefon: 0 42 38 / 14 08

E-Mail: digitalcentrum@gmx.net**Kirchenführung: Rita Tietje • Wittlohe • Telefon: 0 42 38 / 3 01**



Treffpunkte in St.-Jakobi

Regelmäßige Termine

- Montag** 16.15 – 17.30 Uhr **Flötengruppe**
Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12
- 18.00 – 19.30 Uhr **Kerzengruppe** in Luttum
Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73
- 19.00 – 20.30 Uhr **Jakobi-Chor**
Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76
- Dienstag** 20.00 Uhr **Kirchenvorstandssitzung** (mtl., jeden 2. Dienstag)
- Mittwoch** 07.30 – 08.30 Uhr **Qigong** im Pfarrgarten
Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69
- 08.30 – 09.30 Uhr **Gymnastikgruppe**
Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71
- 15.00 – 17.30 Uhr **Besuchsdiensttreffen** (mtl., jeden 4. Mittwoch)
Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36
- 15.00 – 18.00 Uhr **Frauenkreis** (mtl., jeden 3. Mittwoch)
Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 18.30 – 19.30 Uhr **Neubürger-Besuchsdienstgruppe**
(jeden 2. Monat am 3. Mittwoch)
- Donnerstag** 16.15 – 18.00 Uhr **Konfirmandenunterricht** (nach Plan)
- 16.00 – 17.00 Uhr **Klamottenkiste**
jeden dritten Donnerstag im Monat
- Sonntag** 09.30 – 12.00 Uhr **Klamottenkiste**
jeden ersten Sonntagabend im Monat
- Sonntag** 10.00 Uhr **Gottesdienst** in Kirche oder Kapelle
- Die Treffen finden unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln statt!*



Tauftermine



Tauftermine in Wittlohe:

- | | | |
|---------|------------|--------------------------|
| Samstag | 11.12.2021 | 16.00 Uhr |
| Samstag | 15.01.2022 | 16.00 Uhr (Gemeindehaus) |
| Samstag | 12.02.2022 | 16.00 Uhr (Gemeindehaus) |



Gottesdienstkalender

| | | | |
|---------------|---|-------------------|----------|
| 21.11. | <i>Ewigkeitssonntag</i> | | |
| | Gottesdienst | 9.30 Uhr | Wittlohe |
| | Gottesdienst | 11.00 Uhr | Wittlohe |
| 28.11. | <i>1. Advent Familienkirche</i> mit | | |
| | Prädikantin Friederike Goedicke | 10.00 Uhr | Wittlohe |
| 05.12. | <i>2. Advent</i> | | |
| | <i>Singegottesdienst</i> mit JakobiChor | 17.00 Uhr | Wittlohe |
| 12.12. | <i>3. Advent Gottesdienst</i> | 10.00 Uhr | Wittlohe |
| 19.12. | <i>4. Advent Gottesdienst mit Ankunft</i> | | |
| | <i>des Friedenslichtes</i> | 10.00 Uhr | Wittlohe |
| 19.12. | <i>4. Advent Adventskonzert</i> | | |
| | <i>des Walsroder Bläserkreises</i> | 17.00 Uhr | Wittlohe |
| 24.12. | <i>Heiligabend Stationenkrippenspiel</i> | | |
| | <i>mit Konfirmanden und JakobiChor</i> | 15.00 – 17.00 Uhr | Wittlohe |
| | <i>(Anmeldung im Kirchen- oder FSJ-Büro)</i> | | |
| | <i>Christnacht</i> | | |
| | <i>mit Salvija Sextro & Thorben Sohn</i> | 23.00 Uhr | Wittlohe |
| 25.12. | <i>1. Weihnachtstag</i> | | |
| | <i>Gottesdienst mit Jakobi-Chor</i> | 10.00 Uhr | Wittlohe |
| 26.12. | <i>2. Weihnachtstag Gottesdienst</i> | | |
| | <i>mit Pastor D. Oswich</i> | 10.00 Uhr | Luttum |
| 31.12. | <i>Silvester Jahresschlussandacht</i> | | |
| | <i>Wilhelm Timme & Ulrike Voige</i> | 17.00 Uhr | Wittlohe |
| 09.01. | <i>Gottesdienst</i> | | |
| | <i>mit Pastorin i.R. G. Freese</i> | 10.00 Uhr | Nedden |
| 16.01. | <i>Gottesdienst</i> | 10.00 Uhr | Hohen |
| 23.01. | <i>Gottesdienst</i> | 10.00 Uhr | Luttum |
| 30.01. | <i>Gottesdienst</i> | 10.00 Uhr | Otersen |
| 06.02. | <i>Gottesdienst</i> | 10.00 Uhr | Armsen |
| 13.02. | <i>Gottesdienst</i> | 10.00 Uhr | Nedden |
| 20.02. | <i>Gottesdienst</i> | 10.00 Uhr | Hohen |
| 27.02. | <i>Gottesdienst</i> | 10.00 Uhr | Otersen |
| 06.03. | <i>Begrüßungsgottesdienst</i> | | |
| | <i>der neuen Konfirmanden*innen</i> | 10.00 Uhr | Wittlohe |